



VW T6 (2015-2024) Diesel

Bulli-Klassiker

Der VW T6 kam 2015 in Deutschland auf den Markt. Dieser VW Bus war kein komplett neu entwickeltes Modell, sondern basiert auf dem bereits 2003 eingeführten T5, was die Optik deutlich erkennen lässt. Im Jahr 2019 wurde ein weitere Facelift eingeführt und es erfolgte die Umbenennung in VW T6.1. Das wichtigste Modell des T6 für Privatpersonen ist der Multivan. Daneben gibt es Transporter, Pritschenmodelle und Campingmodelle in vielen Varianten und zwei verschiedenen Längen. Der Multivan bietet wie eh und je ein enorm großes Platzangebot für fünf bis acht Insassen. Dazu verschiedenste Ausstattungen von einfachen Modellen ohne Klimaanlage bis zum Luxusliner mit Leder und elektrischen Schiebetüren. Allen gemein ist die zur Liegewiese umlegbare Dreierückbank, die bei der Fahrt auch für drei große Erwachsene nebeneinander viel Platz zur Verfügung stellt. Im Alltag überzeugen zudem der riesige Kofferraum samt breiter Öffnung und mindestens eine praktische Schiebetür. Beim Fahren ist die aufrechte und hohe Sitzposition auf langen Strecken sehr angenehm. Der Verarbeitung und der Geräuschdämmung merkt man dem Multivan allerdings die Abstammung vom Transporter an. Im Detail ist nicht alles ideal verarbeitet. Dafür entschädigt der Bus mit einfacher Bedienung, dank großem Tank mit großer Reichweite und einer sehr guten Variabilität im Innenraum. Bei den Hauptuntersuchungen kann der T6 keine Werbung für sich machen. In allen Bereichen kommen viele Mängel vor, weil viele Exemplare hart angenommen werden und schlecht gewartet sind. In der ADAC Pannenstatistik liegt der VW T6 im oberen Mittelfeld.

Empfehlung: Es gibt den T6 in zwei verschiedenen Karosserielängen, die längere Variante ist aber deutlich seltener zu finden. Für den T6 gibt es verschiedene Turbodiesel mit vier Zylindern und zwei Liter Hubraum. Die schwächeren Varianten haben 84, 90, 102, 110 und 114 PS. Der große und schwere Bus ist damit untermotorisiert. Bei etwas mehr Beladung wird man so schnell zum Verkehrshindernis. Die goldene Mitte ist die Version mit 150 PS. Damit kann man auch auf der Autobahn entspannt mitschwimmen. Außerdem gelten diese Motoren als haltbar. Richtig zügig geht es mit dem Top-Diesel mit 199/204 PS voran. Allerdings braucht dieser auch einen Schluck mehr Sprit und neigt zu hohem Ölverbrauch sowie teuren Motorschäden. Oft hat der Multivan eine Automatik (DSG) mit sieben Gängen an Bord. Diese passt gut zum gelassenen Fahrverhalten des VW Bus. Bei häufigem Anhängerbetrieb oder bei öfterem Einsatz im Gebirge ist eine Version mit Allradantrieb 4Motion ratsam. Benzinmotoren spielen auf dem Gebrauchtwagenmarkt kaum eine Rolle. Selbst gebraucht ist der T6 sehr teuer in der Anschaffung, allerdings entschädigt er mit einem guten Werterhalt. Da viele schlecht gewartete Fahrzeuge im Umlauf sind, sollte man bei der Besichtigung beide Augen offen haben. Es empfiehlt sich eine Gebrauchtwagenuntersuchung, die auch der ADAC anbietet.

- ⊕ ordentliche Verarbeitung, enormes Raumangebot, einfache Bedienung, sichere Fahreigenschaften, bequemer Zustieg durch Schiebetür, langstreckentaugliche Sitze, variabler Innenraum, hohe Anhängelast, guter Werterhalt
- ⊖ teuer im Unterhalt, hohes Innengeräuschniveau, hoher Verbrauch, poltriges Fahrwerk, erhöhtes Mängelaufkommen bei der HU, Motorschäden beim Biturbo-Diesel mit 199/204 PS

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2025)

Erstzulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
ADAC-Bewertung	18,8	15,9	14,2	9,7	9,4	8,5	7,2	7,1

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	10,7	8,7	7,6	6,8	4,3	3,0	2,0	1,2
	16,5	15,2	15,2	13,8	13,1	12,3	9,4	6,1
	22,3	21,8	22,9	20,9	21,9	21,5	16,9	10,9
	28,1	28,3	30,5	27,9	30,7	30,8	24,3	15,8
	>28,1	>28,3	>30,5	>27,9	>30,7	>30,8	>24,3	>15,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der T6 leicht überdurchschnittlich gut ab, in der Prüfdienststatistik des TÜV wird er nicht aufgeführt. Mängelschwerpunkte sind die Abgasrückführventile in den stärkeren Dieselmotoren mit 199 und 204 PS, die dort zum Teil zu Motorschäden führen. Außerdem leidet oft das Fahrwerk unter dem hohen Gewicht.
Häufige Bauteilfehler	Abgasrückführung (2016-2017), Anlasser (2015), Starterbatterie (2022)
Rückrufe	<p>7/2016: Die Airbageinheit des vorderen linken Seitenairbags wurde fehlerhaft in das Gehäuse eingelegt. Dies kann im Auslösefall (Unfall) zu anderen Airbagfüllzeiten, falscher Entfaltung bis zum Platzen des Airbags führen. Damit ist die Schutzwirkung des linken vorderen Seitenairbags für den Fahrer im Notfall (Unfall) nicht mehr gegeben und die Verletzungsgefahr erhöht sich. Die Händler ersetzen den linken, vorderen Seitenairbag. Die Aktion wurde im Mai 2016 gestartet, dauert bis zu zwei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.599</p> <p>3/2017: Das Mischverhältnis der Treibladung von Airbags und/oder Gurtstraffern des Zulieferers Autoliv war fehlerhaft und kann dazu führen, dass die Systeme nicht funktionieren. Der Hersteller ruft daher betroffene Fahrzeuge zum Austausch in die Werkstatt zurück. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.100 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>1/2018: Es besteht die Gefahr, dass Kraftstoff durch Risse in den Kraftstoffschläuchen austritt. Es besteht Brandgefahr und es kann zu einem Unfall des eigenen Fahrzeuges oder nachfolgender Fahrzeuge kommen. Als Abhilfemaßnahme werden in der Werkstatt drei Kraftstoffschläuche ersetzt. Die Aktion läuft seit dem 20.12.2017 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.700</p> <p>3/2018: Nur mit Einzelbeifahrersitz: Der Einlegeprozess bei der Sackfaltung war bei betroffenen Fahrzeugen fehlerhaft. Bei einem Unfall mit Frontairbagauslösung besteht die Möglichkeit, dass kleine Personen in vorderer Sitzposition durch eine abweichende Entfaltung des Beifahrerairbags unzureichend geschützt werden mit der Folge eines erhöhten Verletzungsrisikos. Abhilfe schafft der Tausch des Beifahrerairbags. Die Aktion läuft seit dem 05.03.2018 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 253</p> <p>4/2019: 2.0 TDI mit Euro 6 Abgasnorm: Während der Regeneration des Dieselpartikelfilters kann es zu einer Erhöhung der Stickoxidemissionen kommen. Diese Konformitätsabweichung führt zur Überschreitung des Euro-6-Grenzwertes für Stickoxide. Abhilfe: In der Werkstatt wird das Motorsteuergerät des Fahrzeugs neu programmiert. Dauer in der Werkstatt: ca. 1 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 86.741</p> <p>7/2019: Fahrzeuge mit elektrische Heckklappe und kurzem Radstand: Bei unsachgemäßer Nutzung eines Hochdruckreinigers kann Wasser in den Innenraum eindringen und zu einem Schmorschaden in der Elektronik führen. Abhilfe: Aus diesem Grund dichten die</p>

Vertragswerkstätten an den betroffenen Fahrzeugen das Seitenteil ab. Dauer in der Werkstatt: 1 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 11.039

5/2020: Den Fahrzeugen ist eine falsche Bedienungsanleitung beigelegt worden. Die zu beachtenden Sicherheitshinweise sind möglicherweise unvollständig. Abhilfe: In der Werkstatt wird die Anleitung ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 564

9/2021: Durch eindringendes Wasser kann es bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zu einer Beeinträchtigung der Türverriegelungsmechanik und in der Folge zu einer Scheinverriegelung des Türschlosses kommen. Abhilfe: Einbau neuer Bowdenzüge der Türverriegelung und zusätzlicher Abdichtfolien. Dauer in der Werkstatt: 3,5 Stunden.

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

07/2015	Einführung der sechsten Generation des vier- bis fünftürigen Bus in den bekannten Varianten Transporter, Caravelle, Multivan und California mit fünf Motorvarianten auf Basis der fünften Generation: 2.0 TSI (150 kW/204 PS), 2.0 TDI (62 kW/84 PS), 2.0 TDI (75 kW/102 PS), 2.0 TDI (110 kW/150 PS), 2.0 TDI (150 kW/204 PS); Allradantrieb 4MOTION für die beiden stärksten Dieselmotoren optional erhältlich; alle Dieselmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP; LED-Scheinwerfer, Spurwechselassistent, Müdigkeitserkennung, Fernlichtassistent, Abstandsregelung, Kollisionswarnung und Citynotbremsassistent optional erhältlich
12/2015	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TSI (110 kW/150 PS); Allradantrieb 4MOTION für TSI-Motoren optional erhältlich
12/2016	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TDI (84 kW/114 PS)
10/2018	TSI-Motoren nicht mehr im Angebot; modifiziertes Dieselanangebot: 2.0 TDI (75 kW/102 PS), 2.0 TDI (84 kW/114 PS), 2.0 TDI (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI (146 kW/199 PS); alle Dieselmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
10/2019	Facelift wird vorgestellt; Umbenennung in VW T6.1; 2.0 TDI 62 kW (84 PS) wird ersetzt durch 2.0 TDI 66 kW (90 PS)
02/2021	2.0 TDI 146 kW (199 PS) wird ersetzt durch 2.0 TDI 150 kW (204 PS)
07/2024	Produktionsstopp

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Multivan	Multivan lang
Länge/Breite/Höhe [mm]	4904/1904/1970	5304/1904/1990
Breite mit Spiegeln [mm]	2297	2297
Dachlast [kg]	100	100

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	2.0 TDI BMT	2.0 TDI BMT	2.0 TDI BMT	2.0 TDI BMT	2.0 TDI BMT	2.0 TDI BMT DSG	2.0 TDI BMT DSG	2.0 TDI BMT DSG
Aufbau/Türen	BU/4	TR/4	BU/4	BU/4	BU/4	BU/4	BU/4	BU/4
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968
Leistung [kW/PS]	62/84	66/90	75/102	81/110	84/114	110/150	146/199	150/204
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	220/1250	220/1250	250/1500	250/1250	250/1400	340/1500	450/1400	450/1400
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	22,2	17,5	17,9	16,3	16,9	13,0	9,9	9,9
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	146	152	157	164	163	181	203	203
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,0 l D (NEFZ)	7,1 l D (WLTP)	6,0 l D (NEFZ)	7,5 l D (WLTP)	6,1 l D (NEFZ)	8,3 l D (WLTP)	8,2 l D (WLTP)	6,6 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	156 g/km	186 g/km	156 g/km	196 g/km	159 g/km	217 g/km	215 g/km	173 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	B	-	B	-	B	-	-	B
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	2200/750	2200/750	2200/750	2200/750	2200/750	2500/750	2500/750	2500/750
Tankinhalt [l]	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19/19/21	18/17/18	19/19/21	19/19/21	19/19/21	18/22/24	18/23/26	18/23/26
Steuer pro Jahr* [Euro]	312	172	312	392	318	434	430	346
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	LKW	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- TEMP- EVAP-ISC (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- TEMP- EVAP-ISC (WLTP)	Euro 6d- TEMP- EVAP- (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	2.0 TDI BMT DSG	2.0 TDI BMT DSG	2.0 TDI BMT DSG					
Wartung 1	570	720	550	550	550	570	570	570
bei km/Monate	28000/24	40000/24	28000/24	28000/24	28000/24	28000/24	28000/24	28000/24
Wartung 2	240	-	240	240	240	220	220	220
bei km/Monate	56000/36	-/-	56000/36	56000/36	56000/36	56000/36	56000/36	56000/36
Wartung 3	570	-	550	550	550	840	840	840
bei km/Monate	60000/48	-/-	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48
Wartung 4	530	-	600	600	600	790	790	790
bei km/Monate	120000/ 60	-/-	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60
Zahnriemen	860	850	790	790	790	860	740	740
bei km/Monate	200000/0	200000/0	210000/0	210000/0	210000/0	200000/0	200000/0	200000/0
Bremsscheiben und -beläge vorne	710	710	710	710	710	710	710	710
Bremsscheiben und -beläge hinten	620	660	620	620	620	620	620	620
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kupplung	1520	1390	1530	1530	1530	-	-	-
Generator	1110	1140	1130	1130	1130	1110	1170	1170
Anlasser	680	700	740	740	740	680	700	700

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	2.0 TDI BMT DSG	2.0 TDI BMT DSG	2.0 TDI BMT DSG					
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	166	138	166	172	166	191	196	189
Betriebskosten (Kraftstoff)	151	174	151	183	153	200	198	164
Werkstatt-/ Reifenkosten	112	99	111	112	111	119	139	139
Gesamtkosten pro Monat	429	412	428	467	431	510	532	491
Gesamtkosten pro km [Cent]	34,3	33,0	34,2	37,3	34,4	40,8	42,6	39,3

Garantien

Der T6 wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet VW eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie gibt es bei Einhaltung aller Inspektionen lebenslang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Beim Crashtest im Jahr 2009 erreichte der VW T5, auf dem der T6 basiert, vier von fünf Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.